Masterstudiengang Kunstgesch. und Archaeologien Europas (Halle)

Ruth Heftrig M.A.

Masterstudiengang: Kunstgeschichte und Archäologien Europas (120 LP)
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Bewerbungsschluss: 31.05.2009 bzw. 15.07.2009

Der Studiengang:
Zum Wintersemester 2009/10 startet an der MLU Halle-Wittenberg der zweijährige Masterstudiengang Kunstgeschichte und Archäologien Europas (120 LP), der sich durch die inhaltlich und methodisch innovative Verschränkung von Kunstgeschichte und den Archäologien Europas (Prähistorische, Klassische, Mittelalter- bzw. Neuzeit-Archäologie) auszeichnet. Ziel des Master-Studiengangs ist es, Bachelorabsolventen auf der Basis ihres interdisziplinären Grundlagenwissens (Kunstgeschichte und Archäologie) in verschiedene Forschungskontexte der Fächer Kunstgeschichte und Archäologie einzuführen, mit aktuellen Forschungsfragen zu konfrontieren und Anregung zur eigenständigen Forschungsarbeit zu geben. Das Masterstudium vermittelt vertiefte Kompetenzen im Umgang mit dem kulturellen Erbe von der prähistorischen Epoche bis zur Moderne, insbesondere Methodenkompetenzen, die zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit befähigen.
Das Masterstudium "Kunstgeschichte und Archäologien Europas" dauert zwei Jahre (vier Semester) und umfasst 120 Leistungspunkte. Der Studiengang beinhaltet 11 Module. Je drei Module dienen der Vertiefung des kunsthistorischen Fachwissens und der archäologischen Kenntnisse. Hierauf folgen ein "Forschungs- und Ausstellungsmodul", die "Exkursionspraxis" und ein "Kolloquium zu Forschungsfragen", die in die Forschungspraxis einführen. Das Modul "Masterthesis" im Umfang von 30 LP schließt das Studienprogramm ab. Das erfolgreiche Masterstudium der Kunstgeschichte und Archäologien Europas führt zum Erwerb des akademischen Grades eines "Master of Arts" (M.A.) und eröffnet die Möglichkeit zur Promotion.
Der Abschluss befähigt insbesondere zu einer Tätigkeit in der Forschung, im Museums- und Ausstellungsbereich sowie in der Bau- und Bodendenkmalpflege. Daneben erlaubt die Ausbildung auch die Tätigkeit in anderen klassischen Berufsfeldern der Kunstgeschichte wie Kulturmanagement, Schulen, Hochschulen, Erwachsenenbildung und

Touristik, Publizistik (Presse- und Verlagswesen, Rundfunk, Fernsehen, Online-Dienste), Kunst- und Antiquitätenhandel oder Art Consulting.

Das Institut:
Die Geschichte des Instituts für Kunstgeschichte und Archäologien Europas reicht mit dem Kupferstichkabinett der Universität in das Jahr 1820 zurück. 1903 wurde ein erstes Ordinariat für mittlere und neuere Kunstgeschichte eingerichtet und mit Adolph Goldschmidt besetzt. Weitere bedeutende hallesche Kunsthistoriker waren Ludwig Justi, Wilhelm Waetzoldt, Paul Frankl, Wilhelm Worringer, Hans Jantzen, Kurt Gerstenberg und Johannes Jahn. 2006 schlossen sich die Institute für Kunstgeschichte, Prähistorische Archäologie sowie die Professur für Klassische Archäologie zum Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas zusammen.
Die historische und fachliche Situation in Halle gewährleistet optimale Bedingungen für diesen innovativen Studiengang. Die heutige Martin-Luther-Universität ist eine traditionsreiche Volluniversität. Sie wurde 1502 in Wittenberg gegründet und 1813 mit der seit 1694 bestehenden halleschen Universität vereinigt. Hier lehrten Martin Luther und Philipp Melanchthon, Christian Thomasius und Christian Wolff.
Die Universität pflegt eine enge Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, der Stiftung Moritzburg/Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt und der Hochschule für bildende Kunst und Design Burg Giebichenstein, weiterhin mit der Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt, der Kulturstiftung DessauWörlitz und dem in Merseburg beherbergten Europäischen Romanik Zentrum.

Zulassungsvoraussetzungen:
Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang ist ein berufsqualifizierender Studienabschluss an einer deutschen Hochschule oder ein gleichwertiger Studienabschluss an einer ausländischen Hochschule. Das Studienprogramm ist primär auf die Absolventen des Bachelor-Studienprogramms Kunstgeschichte und Archäologien Europas zugeschnitten. Zugelassen werden kann auch, wer ein Bachelorstudium an anderen Universitäten in einer Kombination von Kunstgeschichte mit Prähistorischer Archäologie bzw. Ur-/Vor- und Frühgeschichte, Klassischer und Provinzialrömischer Archäologie oder Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit absolviert hat bzw. Grundkenntnisse in einer der genannten Archäologien nachweisen kann.
Das Studium im Ein-Fach-Master-Studiengang kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai 2009, wenn das vorangehende Studium vor dem 16. Januar des Jahres abgeschlossen wurde, und für Absolventen im laufenden Kalenderjahr Mitte Juli. Das Immatrikulationsamt der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg stellt unter http://immaamt.verwaltung.uni-halle.de entsprechende

Anmeldeformulare zur Verfügung.
Weitere Informationen zu dem vorgestellten Masterstudiengang Kunstgeschichte und Archäologien Europas (120 LP) wie auch zu den weiteren Master-Studiengängen des Instituts (Zwei-Fach-Master, 45/75 LP) finden Sie unter http://www.verwaltung.uni-halle.de/dezern2/master1_09.htm und auf der Institutshomepage unter http://www.ikare.uni-halle.de/studium/kunstgeschichte.

Kontakt:
Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas
Seminar für Kunstgeschichte
Dr. Susanne Wegmann
Telefon: 0345/ 55 24 317
susanne.wegmann@kunstgesch.uni-halle.de

Quellennachweis:
ANN: Masterstudiengang Kunstgesch. und Archaeologien Europas (Halle). In: ArtHist.net, 03.04.2009. Letzter Zugriff 07.07.2025. <https://arthist.net/archive/31467>.